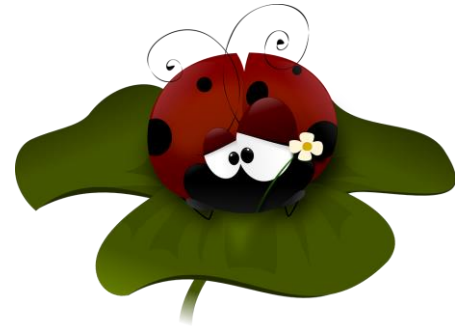


Briefe vom Marienkäferl und vom Heiligen Nikolaus



Liebe Kinder,

Heute habe ich Post bekommen, ratet mal von wem?
Der Heilige Nikolaus hat uns einen Brief geschrieben:

Liebe Kinder!

Wie jedes Jahr, so freut ihr euch bestimmt auf mein Namensfest am 6. Dezember. Ich höre euch schon singen: „Nikolaus, komm in unser Haus!“

Ich habe im 4. Jahrhundert gelebt und war Bischof in der Stadt Myra in Kleinasien, an der Südküste der heutigen Türkei. Meine Reliquien werden heute in der süditalienischen Stadt Bari aufbewahrt und verehrt.

Schon früh haben sich um meine Figur zahlreiche Legenden gebildet, die mich als tatkräftigen, mutigen Menschenfreund, als Helfer in der Not und besonders als Freund der armen Kinder zeigen. Die Christen verehren mich bis heute als Heiligen und erinnern sich in jedem Jahr am Nikolaustag mit einem Fest an mich.

Ja, mein Fest ist im Laufe der Zeit ein Kinderfest geworden. Darüber bin ich glücklich, denn ich habe euch immer besonders gern gehabt. Zuerst wurde an meinem Namenstag ein Schülerfest gefeiert. Die Schüler durften einen Kinderbischof wählen, der einen ganzen Tag lang herrschte. Er trug auch die Beschwerden vor, was den Schülern an ihren Lehrern nicht so gefiel. Der Kinderbischof, begleitet von anderen Schülern, zog auf einem Esel von Haus zu Haus und erbat in meinem Namen Spenden für die Schule. Und die Leute schenkten reichlich. Das alles hat mir sehr gefallen.

Doch später machten mich die Lehrer und Eltern leider zu ihrem seltsamen Erziehungsgehilfen. Ich musste die Kinder prüfen, ob sie gehorsam gewesen waren und alles gut gelernt hatten. Die Fleißigen wurden dann belohnt, die angeblich Faulen und Unartigen bestraft. Als Nikolausgeschenke erhielten die Kinder, was der Herbst gegeben hatte: Äpfel, Nuss und Mandelkern, dazu ein besonderes Nikolausgebäck. Wo ich nicht selber erschien, stellten die Kinder einen Teller auf. Mancher Teller blieb dann leer.

Ach, glaubt mir, diese Nikolausspiele missfielen mir, die da in meinem Namen einige hundert Jahre lang aufgeführt wurden. Nie wollte ich die Kinder ängstigen, sondern ihnen vielmehr Mut und Freude machen.

Immer wieder hat sich mein Fest verändert. An manchen Orten wurden die Kinder nun an Heilig Abend beschenkt, was bis dahin nicht üblich war. Besonders die evangelischen Christen dachten jetzt mehr an das Jesuskind und das Weihnachtsfest. Das konnte ich gut verstehen. Aber mein Erstaunen wuchs, als die Menschen in einigen Gegenden anfangen, mich an meinem Fest nicht mehr als Bischof, sondern als einen seltsamen Weihnachtsmann darzustellen, wie sie mich jetzt nannten: ein alter Mann mit einem weißen Bart und einem roten Mantel. Aus meiner Bischofsmütze war eine Pelzmütze oder eine Kapuze geworden. So wurde ich immer mehr zum Gabenonkel der Weihnachtszeit. Heute benutzen mich die Kaufleute sogar, um die Menschen zum Kaufen zu bewegen. Ihr kennt sie bestimmt, die vielen Weihnachtsmänner vor den Kaufhäusern. Das hat mit mir wirklich nichts mehr zu tun!

Nun vertraue ich auf euch, Kinder. Erzählt von mir und meinen Geschichten. Feiert mein Fest in meinem Sinn und teilt mit denen, die darauf warten.

Ich hoffe, dass dann wieder richtig Nikolaus gefeiert wird und alle fröhlich sind.

Euer Bischof Nikolaus

Dem kann ich mich nur anschließen, danke lieber Nikolaus für deinen Brief und euch und euren Familien einen schönen Nikolaustag

Euer Marienkäferl

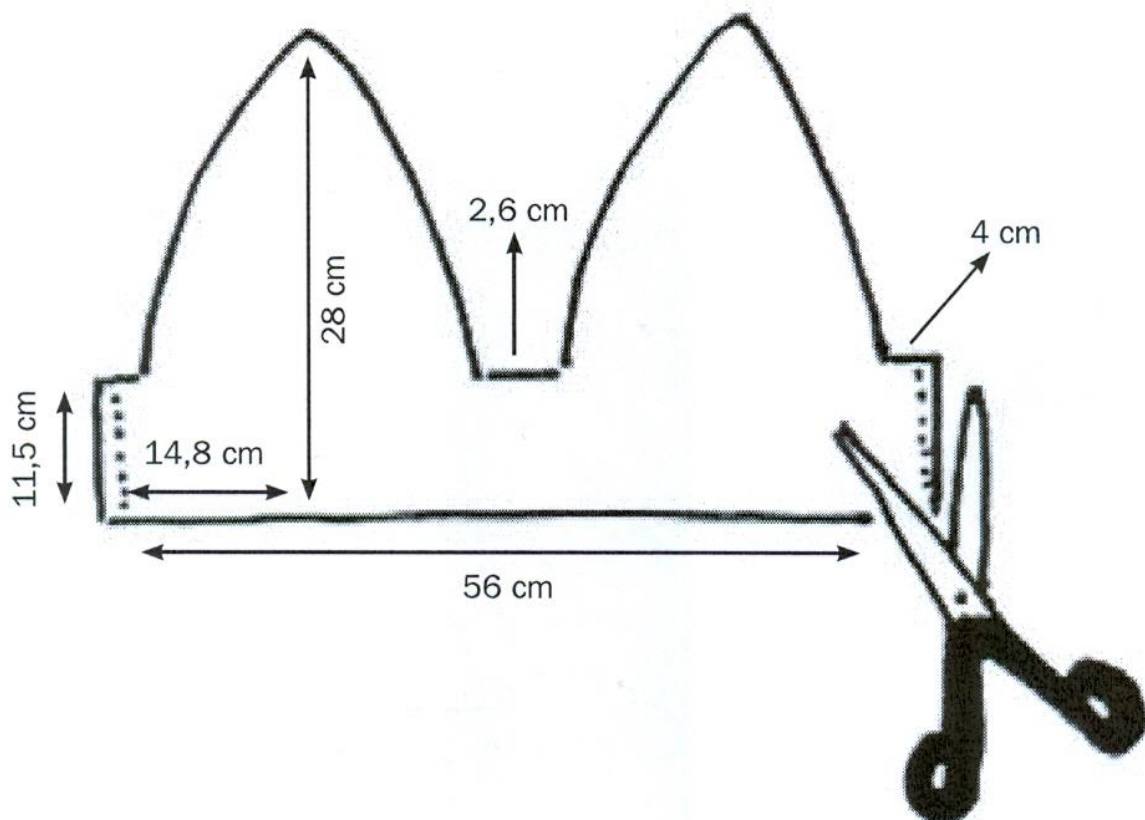
Gebet zum Nikolaus:

***Guter heiliger Nikolaus
komm doch heut in unser Haus,
lehr uns an die Armen denken,
lass uns teilen und verschenken,
zeig uns, wie man fröhlich lebt,
wie man hilft und wie man liebt.***

Das Kennzeichen eines Bischofs ist die Mitra, seine liturgische Kopfbedeckung. Sie ist aus festem Stoff gemacht, der in zwei Spitzen ausläuft. Zwei Bänder hängen auf die Schultern herab. Sie stehen symbolisch für das Alte und das Neue Testament. So könnt ihr euch eine Mitra selbst gestalten:

- Ihr braucht ein Din A3 großes Blatt Papier oder dünnen Karton (am besten rot oder golden).
- Schneidet die Form der Mitra mit den angegebenen Maßen aus.
- Ihr könnt die Bischofsmütze selbst gestalten und verzieren.
- Klebt die Seiten der Mitra zusammen.

Viel Freude beim Basteln!



PFARRVERBAND MARIAHILF - ST. FRANZISKUS